



Die erstplatzierten Gewinnergruppen bei der Verleihung des Umweltpreises im Rathaus.

FOTOS: MICHAEL KORTE

# Umweltpreis für Erich-Fried-Schüler

Die AG Elektrotechnik der Hauptschule gewinnt die Auszeichnung der Stadt. Sie hat ein Hybridkraftwerk für Wind- und Solarenergie für den Schulhof gebaut

Von Simon Rahm

Die Arbeitsgemeinschaft Elektrotechnik der Erich-Fried-Schule ist gestern Abend während einer Feierstunde von Bürgermeister Ulrich Roland mit dem Umweltpreis der Stadt Gladbeck ausgezeichnet worden. Die AG wurde im Rahmen des Projektes „Mit Spaß und Freude im Übergang von Schule und Beruf“ gegründet. Das Ziel war es, über erneuerbare Energien zu informieren und gleichzeitig auch auf berufliche Chancen in dieser Branche aufmerksam zu machen.

Das erlernte Wissen übertrugen die Erich-Fried-Schüler schnell in die Praxis: Gemeinsam mit Sponsoren, Studenten und Betreuern entwickelten die Schüler ein mobiles Hybridkraftwerk als Beispiel für die Vereinbarkeit verschiedener Energiequellen unter einem Dach. Klingt kompliziert, ist aber ganz einfach: Im Wechsel zwischen Photovoltaik und Windkraft können die Schüler jetzt auf dem Schulhof in den Pausen ihre Handys, Tablets oder Laptops aufladen.

Das Projekt erregte auch anderen Orts für Aufmerksamkeit: Bei einem Wettbewerb des ZDI-Netzwerks MINT.Regio belegte das Hybrid-Kraftwerk ebenfalls den ersten Platz. Als Preisträger des

Umweltpreises darf sich die AG Elektrotechnik jetzt über die stolze Summe von 1000 Euro freuen.

Bereits seit 30 Jahren wird der Umweltpreis der Stadt verliehen. Dieter Briese ist Umweltschutzbeauftragter und betreut das Projekt von der ersten Stunde an. „Der Preis ist bundesweit einer der wenigen Preise, der in einer solchen Kontinuität in einer Kommune verliehen wird“, sagt er nicht ohne Stolz.

## Preisgeld beträgt 7500 Euro

Und: „Wir wurden von Anfang an von den örtlichen Firmen gesponsert.“ Dadurch sei es immer möglich gewesen, den Teilnehmern ein Preisgeld zu ermöglichen. In diesem Jahr betrug die Gesamtsumme

stattliche 7500 Euro. Auch über die Zahl der Einsendungen – 22 waren es in 2017 – freut sich Briese: „Damit können wir uns sehen lassen, denn die Qualität war durch die Bank weg gut.“

Gleich zwei Zweitplatzierte gibt es in diesem Jahr. Der DRK-Kreisverband Gladbeck wurde für sein Engagement für Klimaschutz im Straßenverkehr geehrt. Bei dem Projekt wurden Autofahrer vor allem zu den Themen Verbrauch, umweltfreundliche Geschwindigkeit und Fahrverhalten geschult. Der andere Zweitplatzierte ist das Reparaturcafé Rentfort, wo einmal im Monat 15 Ehrenamtliche dabei helfen, alte Elektrogeräte wieder in Gang zu bringen. Beide Preise sind mit je 500 Euro dotiert.

## Sonderpreis für Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule

■ Zum ersten Mal in der Geschichte des Umweltpreises wurde ein **Sonderpreis für nachhaltiges Engagement** vergeben. Der Preisträger ist die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule.

■ In den vergangenen 30 Jahren hatte die Schule sich durch **37 Einsendungen** und ihren Einsatz

für Klima- und Umweltschutz vor Ort für diesen Preis qualifiziert. Mit der „Sambia“-AG wurden außerdem Photovoltaik-Anlagen gebaut.

■ Die AGs „Ehrenamt“ und „Bienen“ (letztere kümmert sich um **drei Völker**) waren die diesjährigen Einsendungen der Schule.



„Die Qualität war in diesem Jahr durch die Bank weg gut“

Dr. Dieter Briese, Umweltschutzbeauftragter der Stadt Gladbeck

**Preisträger der Anerkennungspreise:** Kita Ringeldorfer Straße, Familienzentrum Maria-Theresien-Straße, Reiterverein Gladbeck, die Elektronik-Klasse des Berufskollegs Gladbeck, die Wölflinge sowie die Jungpfadfinder der Pfadfinder St. Elisabeth, die Waforscher des Freizeittreffs im Bracker Bildungs- und Begegnungszentrum, das Projekt „Gesunde Ernährung“ der OGS der Südparkschule, der Ökologiekurs der Erich-Kästner-Realschule, Werner Hülsermann, stellvertretend für die Siedlergemeinschaft Rentfort.

**Einzelpersonen:** Manfred Schlüter, die Familie Niedrich-Mertens, Peter und Renate Wulf.

**Hauptpreise:** das Familienzentrum St. Marien, der Städtische Naturkindergarten sowie der „Upcycling Nähkurs“ des Internationalen Mädchenzentrums.



Vor allem die Kinder hatten bei der Preisverleihung im Rathaus zahlreich vertreten.



Eine junge Preisträgerin des Umweltpreises freut sich über die Urkunde, die sie von Bürgermeister Roland überreicht bekommen hat.